Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Altenforge. Der Ort Altenforge bei Landsberg wurde von einem schweren Unglück betroffen. Der vor einigen Jahren errichtete Damm, von der Stadt erbaut, um im See größere Wassermassen festzuhalten und die nach dem Dorfe zu gelegenen Gelände als Wiesen nutzbar zu machen, hielt dem Wasserdruck des 300 Morgen großen Sees nicht stand und wurde auf 10 Meter Länge durchbrochen. Ein gewaltiger Strom ergoß sich nunmehr über das Dorf. Tief im Wasser watend, konnten die Besitzer nur mit knapper Noth ihr Vieh retten, das zum Theil schon in den Ställen schwamm.

Britz. Hier erschoß sich in dem Hause Bürgerstraße 33 der Arbeiter Alex Lambolet, nachdem er in angetrunkenem Zustand sein sieben Jahre altes, an Masern krank darniederliegendes Stieftöchterchen mißhandelt und auf seine Frau mehrere Revolverschüsse abgefeuert hatte.

Charlottenburg. Der 52 Jahre alte Direktor Hermann Müller aus der Friedbergstraße 29 in Charlottenburg jagte sich in seinem Badezimmer aus einem Revolver eine Kugel durch den Kopf. Nervöse Ueberreizung soll den Unglücklichen in den Tod getrieben haben.

Groß-Gastrose. Der Lehrer Dammaschk in Groß-Gastrose tödtete seine Schwester, die ihm die Wirthschaft führte, durch Stiche mit einem Küchenmesser in Brust und Hals und verübte darauf Selbstmord, indem er sich mit demselben Messer den Hals durchschnitt. Dammaschk war krank und außerdem hochgradig nervös. Man nimmt an, daß er die That in einem Anfall von Geistesstörung verübt hat.

Rietz-Neuendorf. Der zwanzigjährige Glasarbeiter Albert König aus Rietz-Neuendorf wurde vom Schwurgericht des Raubmordes schuldig gesprochen und zum Tode verurtheilt. König hatte den Arbeiter August Fibelkorn ermordet und beraubt.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der Privatgelehrte Dr. phil. Theodor Sträter in Königsberg feierte sein 50jähriges Doktorjubiläum. — Der Schlosser Rudolf Kuhr von hier hatte einen Feiertag dazu benutzt, um die Wohnung seiner Nachbarsleute einer eingehenden Visitation zu unterziehen und Sachen von erheblichem Werth zu entwenden. Außerdem hat er in mehreren Fällen Betrügereien verübt. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen wurde er zu drei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Allenstein. Die Rentiers Joseph und Adolf Krause in Berlin haben dem jüdischen Altenheim zu Allenstein die Summe von 24,000 Mark geschenkt.

Czenzel. Ein Opfer des Alkohols ist die Losmannsfrau Kolipost aus Czenzel bei Willenberg geworden. Die Frau, die in angetrunkenem Zustande aus der Stadt heimkehrte, wurde auf der Landstraße vor Czenzel todt aufgefunden. Eine Gerichtskommission hat konstatirt, daß der Tod vermuthlich infolge von übermäßigem Alkoholgenuß eingetreten ist.

Groß-Bestendorf. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich auf dem Bahnhof Gr. Bestendorf. Beim Laden von Langholz wurde der Maurergeselle Kienapfel aus Neu-Kelken von einem Baumstamm derartig gequetscht, daß er einen Bruch des Unterschenkels erlitt. Er ist infolge des Blutverlustes gestorben.

Provinz Westpreußen.

Heinrichswalde. Hier brannte das Stallgebäude des Fleischermeisters Odau nieder. Mitverbrannt sind verschiedene Wirthschaftsgeräthe, welche nicht versichert waren, und ein Spazierwagen im Werthe von 1000 Mark. Das Großvieh konnte gerettet werden.

Oliva. Hier starb der Oberstabsarzt a. D. Dr. Theodor Schondorff im Alter von 69 Jahren nach kurzem Krankenlager an Herzlähmung.

Schöneberg. Pfarrer Storka dahier wurde vom Danziger Magistrat für die evangelische Pfarrstelle in Reichenberg (Kreis Danziger Niederung) gewählt.

Schwetz. Der Altsitzer Blankenfeld aus Biechowo feierte mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit.

Stuhm. Der Korbmacher Franz Dembler aus Parpahren, der mittelst Kahnes Weiden nach Marienburg gebracht hatte, stieß auf der Rückreise bei Kittelsfähre so scharf gegen das Ufer, das er kopfüber in's Wasser fiel und ertrank.

Zoppot. Einen schweren Unfall erlitt der Polizeisergeant a. D. Wetzling. Er stürzte beim Taubenfüttern von der Leiter und zog sich mehrere Rippenbrüche zu.

Provinz Pommern.

Belgard. Der als Heizer in der Brennerei zu Camissow bei Belgard beschäftigte Gutke wollte einen Treibriemen aufbringen, hierbei wurde er erfaßt und mehrere Male herumgeschleudert, wobei er aus einer Höhe von 4 bis 5 Metern auf den Fußboden fiel. Die davongetragenen Verletzungen führte seinen sofortigen Tod herbei.

Binz. Der Direktor des fürstlichen Schauspielhauses in Putbus, Sieffter, hat die Leitung des neuen Kurtheaters übernommen.

Greifswald. Der Oberpostschaffner Schumacher hierselbst ist beim Scheiden aus dem Dienst das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Massow. Der bei dem Landrathsamt in Labes beschäftigte Militäranwärter Paul Fischer ist als Sparkassen-Gegenbuchführer gewählt worden.

Regenwalde. Der Pastor Elert dahier, bisher in Kasnewitz, ist zum Superintendenten ernannt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Oldesloe. Ein Herr aus Hamburg erstand den 220 Tonnen großen Hof Kisdorferwohld bei Nahe für die Summe von 170,000 Mark. Der frühere Besitzer Sielk wird seinen Wohnsitz in Eutin nehmen.

Rendsburg. Wegen langjähriger Verdienste um das Wohlergehen der erwachsenen Taubstummen Schleswig-Holsteins wurde Rektor a. D. J. H. Lucks dahier zum Ehrenmitgliede des Provinzial-Taubstummenvereins ernannt. — In Büdelsdorf ist der 13jährige Sohn des Techniters Rathje spurlos verschwunden. Er wohnte Eckernförderstraße 39. — Der Müller A. Möller, Eisenbahnstraße, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht.

Schleswig. Dem Amtsvorsteher Hofbesitzer Schmidt-Tychsen in Süderstapel ist der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden. Anlaß zu dieser Auszeichnung gaben die Verdienste des Herrn Schmidt-Tychsen um die einheimische Pferdezucht.

Tingleff. Rentner Neve in Rendsburg erwarb den 35 Hektar großen Hof des Besitzers Hansen für 113,000 Mark. Hansen kaufte den Besitz vor einigen Jahren für 40,000 Mark.

Provinz Schlesien.

Breslau. Stadtrath Milch hat dem Museum für Kunstgewerbe und Alterthümer eine letztwillige Zuwendung von 15,000 Mark vermacht, die als Stadtrath Hugo Milchsches Vermächtniß dauernd erhalten bleiben soll.

Brieg. Stadtrath Fabrikbesitzer Wilhelm Löwenthal konnte auf eine 25jährige Thätigkeit als Vorsitzender der Ortskrankenkasse für Fabrikarbeiter und Arbeiterinnen zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zutheil.

Cunersdorf. Hier erschoß sich der Handelsmann Baumert aus Cunersdorf.

Glogau. Hier ist im Alter von 75 Jahren der Stadtälteste Julius Pioletti gestorben. Er gehörte über 40 Jahre den städtischen Körperschaften an.

Greiffenberg. Kürzlich fanden in Friedrichsdorf Kinder beim Maikäfersuchen in den Sträuchern des Gutsbesitzers Frommelt eine männliche Leiche vor. Es war der Arbeiter August Pätold aus Krommenau. Er hatte sich mit seinem Leibriemen erhängt.

Hultschin. Der Lürgermeister Woytych ist im 60. Lebensjahre gestorben. Er stand seit 1876 an der Spitze unserer Kommune, deren Ehrenbürger er seit 1901 war.

Jauer. Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich in Tschirnitz. Der 22 Jahre alte Sohn des Gasthofbesitzers Otto, der an Krämpfen litt, fiel infolge eines Fehltritts in die Neiße und ertrank.

Provinz Posen.

Opalenitza. Auf dem Vorwerk Niegolewo wurde das 1½ Jahre alte Kind des Vogts Grzeskowiak durch einen Lastwagen überfahren und sofort getödtet.

Poporzela. In Königsfeld hat sich der in guten Verhältnissen lebende, 39 Jahre alte Landwirth Gustav Ast das Leben genommen.

Schneidemühl. Nicht durch Mord, sondern durch Selbstmord hat der Brunnenbauer Ernst Huth geendet, das hat die Sezirung der Leiche ergeben.

Schönlanke. Am Ende der Brombergerstraße wurde der Tischlergeselle Hinz von bisher noch nicht ermittelten Personen überfallen und schwer verletzt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Zedlitz. Die 53jährige Frau des Landwirths Anders in Zedlitz litt schon seit einiger Zeit an Nervenstörungen. Diese steigerten sich bis zur geistigen Umnachtung. In einem solchen Zustande sprang sie in einen Brunnen und ertrank.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Der Rentier und frühere Buchbindermeister Ed. Krimmling beging das Jubiläum seiner 50jährigen Mitgliedschaft bei der „Zweiten Liedertafel". — Der vor einiger Zeit verstorbene Stadtbaurath Sturmhöfel, der früher längere Zeit im Dienste der Stadt Magdeburg thätig war, hat dieser ein Vermächtniß hinterlassen, das sich, wie verlautet, auf rund 70,000 Mark belaufen soll.

Halle. In der hiesigen deutsch-amerikanischen Werkzeugmaschinenfabrik Gustav Krebs A.-G. wurden sämmtliche Modelltischler und Drechsler entlassen, weil sie Ueberstunden ohne Lohnaufschlag verweigerten.

Heiligenstadt. Ihr 90. Lebensjahr vollendete in geistiger und körperlicher Frische Fräulein Johanna von Haidler.

Nordhausen. Der Doppelmörder Heimbrodt aus Rengelsrode ist durch den Scharfrichter Gröbers (Magdeburg) im hiesigen Gefängnißhofe hingerichtet.

Provinz Hannover.

Harburg. Genosse Weniger, der bisherige Geschäftsführer des sozialdemokratischen Volksblattes für Harburg, ist wegen angeblicher „parteischädigender Thätigkeit" aus der Sozialdemokratie ausgeschlossen worden.

Leer. In einer Jolle segelten die Untersekundaner Geyken und Schiffer de Vries. Eine plötzlich aufkommende Wetterböe brachte das leichte Boot zum Kentern. Während de Vries sich durch Schwimmen retten konnte, versank Geyken vor den Augen der in Booten zu Hilfe eilenden Personen und ertrank.

Neustedt. In Schloß Ricklingen verunglückte beim Düngerfahren der Hausjohn Ernst Stünkel aus Basse. Die Pferde wurden scheu und die Räder des Fuhrwerks zermalmten dem Sechzehnjährigen den Kopf, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

Quakenbrück. Hier brannte die Bertramsche Spinn- und Strickfabrik, Besitzer Jakob Reinsberger, nieder.

Wilhelmshaven. Bei den Schießübungen der Artillerie wurde der einjährig-freiwillige Matrosenartillerist Stuhr durch zu frühes Losgehen eines Schusses getödtet.

Provinz Westfalen.

Brackel. Auf Zeche Schleswig kam der Schlepper Karl Jäger aus Berghofen, 18 Jahre alt, der elektrischen Leitung zu nahe und wurde durch den elektrischen Strom getödtet.

Buer. Nach Streitigkeiten mit ihrem Mann sprang die 30jährige Ehefrau des Bergmanns Skok aus dem Fenster ihrer im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung auf die Straße. Die Frau wurde derart schwer verletzt, daß sie nach kurzer Zeit verstarb.

Gelsenkirchen. Der Arbeiter Eugen Fischke befand sich unter einem Krahn, mit welchem ein schwerer Korb mit Pech hochgezogen wurde. Plötzlich riß die Kette, der Korb sauste herab und begrub F. unter sich. Der Schwerverletzte starb. — Bergleute fanden auf dem Gartenlande an der Sedanstraße die Leiche eines besser gekleideten Mannes. Nach den vorgefundenen Papieren handelt es sich um den 1854 zu Münster geborenen Bandagisten Franz Busse.

Gladbeck. Das 5jährige Töchterchen des Bergmanns Sch. hing sich an einen Brotwagen, wobei das Kind mit einem Bein in die Speichen gerathen ist. Trotz sofortigen Haltens konnte nicht verhindert werden, daß das Kind einen schweren Beckenknochenbruch davontrug.

Rheinprovinz.

Hattingen. In der Ruhr ertranken beim Baden die jugendlichen Arbeiter Wilhelm Koch aus Bochum und Karl Regelmann aus Laer bei Bochum.

Ibbenbüren. Nachdem in der Nacht Diebe in das evangelische Pfarrhaus in Ledde eingedrungen waren, wurde in dem katholischen Pfarrhaus des Dorfes Brochterbeck ein schwerer Einbruch verübt. Pfarrer Konert wurde, als er sich zur Wehr setzen wollte, mit einem Beil furchtbar mißhandelt und lebensgefährlich verletzt; man zweifelt an seinem Aufkommen.

Mühlheim a. d. Ruhr. Der Arbeiter Gerhard Heckhoff zog sich in der Steinfabrik in Mellighofen so schwere Verletzungen zu, daß er diesen erlag.

München-Gladbach. In der Nacht gegen 2½ Uhr brach in einem Eisenbahnwagen, der neben dem Holzplatz der Firma W. & G. Hölters stand und von Bahnarbeitern als Wohnwagen benutzt wurde, ein Brand aus, der sich schnell ausdehnte und den Wagen nebst Inhalt ganz zerstörte. Weiter griff das Feuer auf einen Hötersschen Holzschuppen über, der mit großen Brettervorräthen zerstört wurde.

Saarbrücken. Laut einer hierher gelangten Meldung ist der Kassendieb, der Civilanwärter P. Klein aus Dudweiler, der unter Mitnahme von über 42,000 Mark, die zur Auslöhnung für die Belegschaft der Grube Dudweiler bestimmt waren, flüchtig wurde, in Danzig verhaftet worden. In seiner Begleitung befand sich der Barbier Wilhelm aus Sulzbach.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Eine unserer ältesten Mitbürgerinnen, Frau Pauline Fehrenberg, geb. Feige, wurde zur letzten Ruhe bestattet. Trotz ihrer 89 Jahre war sie von einer seltene Geistesfrische. — Graf v. Berg-Schönfeld, welcher bis zum Jahre 1905 Polizeipräsident hier in Kassel war und dann als solcher nach Hannover versetzt wurde, ist zum Regierungspräsidenten von Stade ernannt worden.

Bebra. Der erst. Pfarrer der hiesigen Gemeinde, Pfarrer Wackerbath, beging sein 25jähriges Ortsjubiläum, aus welchem Anlaß dem beliebten Geistlichen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche in reicher Fülle übermittelt wurden.

Fulda. Das besoldete Magistratsmitglied Herr Baurath Karl Schirmeyer hat einen Ruf nach Münster i. W. erhalten und angenommen.

Hanau. Der Spengler Adelhardt sah in einer Nische ein Gewehr stehen, das er an sich nahm und auf den Arbeiter Rosenthal scherzend anlegte. Im gleichen Augenblick krachte ein Schuß und Rosenthal sank, in die rechte Brustseite getroffen, zu Boden.

Mitteldeutsche Staaten.

Jena. Die Regierung empfiehlt die Zustimmung zu dem mit der Stadtgemeinde Jena wegen Beseitigung der alten Camsdorfer Brücke abgeschlossenen Vertrag.

Köthen. Die Studirenden des hiesigen Friedrichs-Polytechnikums brachten dem von hier scheidenden Dr. Berndt einen Fackelzug. Dr. Berndt folgt einem Rufe an die Universität in Buenos-Aires.

Schwarzburg. Im benachbarten Storchdorf (Schwarzburg-Rudolstadt) brach Feuer aus, dem drei Anwesen zum Opfer fielen. Die Wohnhäuser der Landwirthe Sauer, Müller und Wagner wurden sammt allen Nebengebäuden eingeäschert.

Wolfenbüttel. Bei der von dem Herzog-Regenten in Wolfenbüttel vorgenommenen Besichtigung der Landesstrafanstalt hat derselbe neun Personen die Freiheit geschenkt, darunter einer zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilten Frauensperson, die erst fünf Jahre ihrer Strafe verbüßt hatte.

Zerbst. In der Braun'schen Maschinenfabrik betrat der Schmied Wagenhaus den durch Feuer beschädigten Schmiederaum. In demselben Augenblick fiel Mauerwerk herab, das ihm die Schädeldecke zertrümmerte.

Sachsen.

Dresden. Die des Mordes an ihrem 5 Monate alten Kinde beschuldigte 28 Jahre alte Aufwärterin Specht wurde dem Kindesleichnam gegenüber gestellt. Die Mörderin ist des ihr zur Last gelegten Verbrechens geständig. — Dem Tischlergehilfen Frost in Dresden wurde für Rettung eines Schulknaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Altmittweida. Der Revolverheld, der den Techniker Stiebler dahier durch einen Schuß verletzte, wurde in der Person des 26 Jahre alten Monteurs Schmidt aus Pirmasens ermittelt und verhaftet.

Bautzen. Der vom Schwurgericht Bautzen wegen Mordes zum Tode und 10 Jahren Zuchthaus verurtheilte, 22 Jahre alte Mechaniker Richard Möller wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt.

Bernsbach. Die goldene Hochzeit feierte in Bernsbach bei Schwarzenberg das Ficker'sche Ehepaar.

Berthelsdorf. Hier fiel der in Ottendorf wohnhafte Geschirrführer Schneider vom Wagen und wurde so schwer überfahren, daß er verstarb.

Döbeln. Die goldene Hochzeit feierten Fabrikhauptmann Lehmann und Ehefrau dahier.

Leipzig. Die 70jährige Aufwärterin, Wittwe Schlag in Leipzig, wurde auf dem Blücherplatze von dem Geschäftsautomobil der Farbenfabrik von Berger und Wirth überfahren und getödtet. — Hier stürzte der 60 Jahre alte Kaufmann Lange, nachdem er von einem Straßenbahnwagen abgesprungen war, so heftig zu Boden, daß er nach wenigen Stunden an den erlittenen Verletzungen starb.

Hessen-Darmstadt.

Mainz. Dem Oberrealschüler Friedrich Dheil wurde durch Herrn Geh. Schulrath Dr. Walter in Gegenwart der Lehrer und Schüler für den feinergeit beim Eisgang auf dem Floßhafen vom Tode des Ertrinkens geretteten Heinck ein Ehrendiplom feierlichst überreicht.

Wald-Algesheim. In letzter Zeit wurde von dem Kalkwerk Wanderslebener-Stromberg eine Drahtseilbahnlinie über die Gemarkungen Warmroth, Erbach, Wald-Algesheim durch den Bingerwald nach dem Rhein abgesteckt. Der Kalkstein soll später mit dieser Bahn direkt in's Schiff verladen werden.

Worms. Der vorbestrafte 23jährige Tagelöhner Joh. Peter Rubenschuh aus Worms schlich sich dort mehrmals auf ein am Rhein vor Anker liegendes Schiff ein und stahl bei einer nächtlichen Gelegenheit aus der Kajüte des Schiffsführers eine Menge Kleidungsstücke usw. Der Angeklagte erhielt ein Jahr Gefängniß.

Bayern.

München. Hier feierte der alte „Achtundvierziger" Prof. Joseph Sepp sein 70jähriges Doktorjubiläum. Die philosophische Fakultät übersandte dem Jubilar, der jetzt 92 Jahre alt ist, ein Glückwunschschreiben.

Aschaffenburg. Es starb infolge eines Schlaganfalls der anfangs der 60er Jahre stehende königl. Regierungsrath und Stiftungsamtmann Joseph Scholz.

Bamberg. Dem Gutsbesitzer Karl Humbert, hier, wurde sein äußerst werthvoller Bienenstand durch ein Schadenfeuer vollständig vernichtet.

Braunau a. J. Von Wien kommend traf der ehemalige Metzgermeister Scharinger, dessen Frau dort gestorben war, hier ein, wo er früher eine Metzgerei betrieben hatte. Am Abend holte er bei seinen Schwiegereltern, wo es sich zur Pflege befand, sein 8jähriges Töchterchen ab. Im Laufe der Nacht hat Scharinger das Kind vergiftet. Er selbst wurde Morgens mit durchschnittener Kehle auf einer Wiese todt aufgefunden.

Fürth. Der seit dem 10. Mai vermißte 23 Jahre alte Kaufmann Hermann Förster von Nürnberg wurde bei Doos aus der Pegnitz als Leiche geländet. Ob Selbstmord oder Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht bekannt.

Graben. In der Nacht wurde an dem Oekonomiegebäude des Gutsbesitzers Joseph Port Feuer gelegt, das bei dem herrschenden starken Westwind rasch um sich griff und 6 Häuser in Asche legte.

Württemberg.

Maulbronn. In Lomersheim ist, als die Einwohnerschaft sich größtentheils außerhalb des Ortes bei dem Fest eines Gesangvereines befand, die Scheuer des Feldschützen Schmid und des Karl Schentt, nebst Doppelwohnhaus abgebrannt.

Ravensburg. In Fentenmühle, Gemeinde Zogenweiler, ist die Krug'sche Sägemühle sowie ein Schuppen mit Holzvorräthen niedergebrannt.

Rottenburg. Beim Verladen von gefüllten Bierfässern auf sein Fuhrwerk verunglückte im Hofe der Karmelitenbrauerei hier der 30 Jahre alte Adlerwirth August Wiest vom nahen Dettingen. Durch Ausgleiten fiel er zu Boden und zog ein schweres Bierfaß nach sich, das auf ihn stürzte und ihm den Magen eindrückte. Er starb bald darauf an innerer Verblutung.

Ulm. Der 21 Jahre alte Bierführer der hiesigen Hechtbrauerei, Joseph Häußler von Oberkirchberg, kam bei Ay unter seinen Wagen und wurde todtgedrückt.

Wildbad. Das Holzmacher Fritz Kalmbach'sche Ehepaar hier feierte das Fest der goldenen Hochzeit. Beide Jubilare sind 75 Jahre alt. Die Stadtgemeinde ehrte sie durch Ueberreichung eines Geldgeschenkes und die Feuerwehrkapelle brachte ihnen ein Ständchen.

Baden.

Achern. Bei den Gemeindewahlen in der 3. Klasse siegte die bürgerliche Liste mit geringer Mehrheit über den sozialdemokratischen Vorschlag.

Baden-Baden. Nur ungern sieht die evangelische Bevölkerung unserer Stadt Herrn Pfarrer Dr. Hoff nach Mannheim scheiden, wohin derselbe als Stadtpfarrer berufen ist.

Donaueschingen. Es starb im nahen Allmendshofen der fürstlich Fürstenbergische Hofrath a. D. Herr Dr. Theodor Adolf Warnkönig.

Endingen. Seinen 90. Geburtstag feierte kürzlich Herr Fideli Vollarst, genannt „alte Fideli". Derselbe wurde am 24. April 1819 zu Endingen geboren und hat seinen Heimathsort nur zwecks Theilnahme an den Feldzügen verlassen.

Gommersdorf. Die Gabriel Beck'schen Eheleute von hier feierten dieser Tage das Fest der goldenen Hochzeit im Beisein ihrer Kinder und Enkel.

Kappel. Bei der Zwangsversteigerung gingen der Kibbodhof und Rothenhof in den Besitz des Kaufmanns Joseph Malzer-Mühlhausen i. E. um den Preis von 100,500 Mark über.

Rheinpfalz.

Rheinzabern. Der 18 Jahre alte Fabrikarbeiter Ludwig Heid aus Neupfotz gerieth in der Falztiegelei Heid in die Ziegelpresse, wobei ihm die rechte Hand vollständig zerquetscht wurde. Der Bedauernswerthe muß sich wahrscheinlich einer Amputation unterziehen.

Weiherbach. Das Anwesen von Ludwig Kraus-Ziegler, ist vollständig abgebrannt. Dasselbe soll nicht ausreichend versichert sein.

Zweibrücken. Durch Kauf ging die am Marktplatz dahier gelegene Weinwirthschaft Grieg um den Preis von 50,000 Mark in den Besitz des Kochs Ackermann über.

Elsaß-Lothringen.

Bolchen. In etwa 700 Meter Tiefe ist die Internationale Bohrgesellschaft auf einen abbauwürdigen Kohlenflötz gestoßen. Die Abnahme gab, wie üblich, zu einer kleinen Feier für die Arbeiter Anlaß.

Echolsheim. Der Ackerer E. Engel wurde von der elektrischen Bahn erfaßt und bei Seite geschleudert, wobei er einen komplizirten Beinbruch davontrug.

Hagenau. Der 69jährige, frühere französische Eisenbahnbeamte F. Freund in Hagenau wird vermißt.

Lingolsheim. Unlängst fand hier die Einweihung der neuerbauten evangelischen Kirche statt, die eine Zierde der Gemeinde geworden.

Mecklenburg.

Kavelstorf. Der Lehrer Heinrich Fehlandt in Kavelstorf tritt zu Michaelis d. Js. nach 47jähriger Thätigkeit in den Ruhestand.

Röbel. Das 50jährige Bürgerjubiläum feierte der Schneidermeister Christ. Tiedt, Nagelschmiedemeister Wilhelm Becker, Töpfermeister Wilhelm Müller, Schiffer Johann Zander, Schuhmachermeister Christian Saubert und Ackersmann Christian Kraatz.

Oldenburg.

Oldenburg. Der oldenburgische Landtags-Abgeordnete Harms-Ehhorn, der im 39. Lebensjahr stand, hat seinem Leben durch Erhängen ein Ende bereitet.

Altenesch. Auktionator Fr. Vollers und Frau hierselbst feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Freie Städte.

Bremen. Sämmtliche Gebäude der großen Oekonomie des Gutes von Heinrich Bohne von Neuenland sind vollständig niedergebrannt. Sämmtliches Vieh kam um, nur ein Kalb wurde gerettet. Der Schaden ist sehr bedeutend. — Der großbritannische Viceconsul Robert Borgs in Bremen ist nach längerem Leiden gestorben. Er war der Sohn des James B. Boyes, eines in jungen Jahren nach Bremen übergesiedelten Engländers, der sein ganzes Leben dort verbracht hat. Der Verstorbene hat ein Alter von 73 Jahren erreicht.

Bremerhaven. Das große Vergnügungsetablissement Tivoli an der Gaststraße ist völlig niedergebrannt. Von den beiden Sälen stehen nur noch die Umfassungsmauern und ein Theil des Restaurationslokals.

Schweiz.

Schwanden. In Schwanden starb im Alter von 69 Jahren Oberrichter und Major Peter Blumer, der frühere Chef des bedeutenden Druckereigeschäfts T. Blumer & Co. Der Verstorbene hat seiner Gemeinde und seinen Kanton in den verschiedensten Stellungen werthvolle Dienste geleistet und genoß auch als Fabrikant und Militär hohes Ansehen.

Stans. Der 16jährige Sohn des Pächters Engelberger vom Hotel Stanserhorn wurde von einer Lawine verschüttet. Die zur Rettung abgegangenen Skifahrer mußten sich wegen Lawinengefahren wieder zurückziehen.

Yverdon. Bei dem Versuch, ihren Gatten zu retten, welcher seinerseits den in den Verronbach gefallenen Schwager Albert Conti retten wollte, und dabei in Gefahr gerieth, verlor die 24jährige Frau Bessero durch Ertrinken das Leben, während ihr Gatte und Conti gerettet wurden.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der Zollamtsdirektor Iwan Alexander Beliew, 31 Jahre alt, ist nach Unterschlagung von 10,000 Frank amtlicher Gelder aus Lom-Palanka durchgegangen. Die hiesige bulgarische diplomatische Agentie hat das Wiener Sicherheitsbureau von der Flucht des Zollamtsdirektors in Kenntniß gesetzt und die sofort eingeleiteten Nachforschungen ergaben, daß ein Mann, der sich Beliew nannte, bei der Hamburg-Amerika-Linie eine Schiffskarte nach New York bestellt hatte. Als der Mann die Karte abholen wollte, wurde er verhaftet. Er ist thatsächlich mit Beliew identisch. Von dem unterschlagenen Betrag wurden bloß 500 Kronen bei ihm gefunden. — Die Pflegeschwester Betty Rubin, die infolge Explosion einer mit Aether gefüllten Flasche in der Gebärklinik des Allgemeinen Krankenhauses, 23 Spitalgasse, Brandwunden erlitten hat, ist ihren Verletzungen erlegen. — Der 59jährige Hofkutscher Matthias Kowarth, der in den Hofstallungen wohnt, wurde in der Museumstraße vom Hitzschlag getroffen und stürzte zusammen. Die Rettungsgesellschaft brachte ihn in's Spital der Barmherzigen Brüder. — Der 33jährige Spengler-Gehülfe Lorenz Zahlner, Wurlitzergasse 28 wohnhaft, war auf dem Dache des Hauses Wurlitzergasse 36 mit Reparaturarbeiten beschäftigt. Er glitt aus und stürzte in den Hof. Die Filiale der Freiwilligen Rettungsgesellschaft konnte bloß den Eintritt des Todes feststellen. — Der seit dem Jahre 1903 wegen Diebstahls und Betruges steckbrieflich verfolgte 23jährige Schiffs-Feuermann Rudolf Kurzawa wurde hier unter dem falschen Namen Ostak verhaftet und dem Landesgericht eingeliefert. — Auf einer Bank auf dem Arthaberplatz in Favoriten ist ein älterer Mann mit einem Küchenmesser, das bis an das Heft in den Unterleib gestoßen war, leblos aufgefunden worden. Das große scharfe Messer hatte den Magen durchstoßen und die Bauchschlagader durchtrennt, so daß der Tod durch innere Verblutung eingetreten ist. Wie erhoben wurde, liegt ein Selbstmord vor. Der Mann ist der 50jährige Kleinfuhrwerksbesitzer Michael Schimek. — Der bisherige Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Sektionschef Dr. Gustav Winter ist in den Ruhestand getreten. An dessen Stelle wurde der Vicedirektor des Archivs Hofrath Arpad v. Karolyi zum Direktor ernannt.

Luxemburg.

Differdingen. Hier war der 26jährige Tabakfabrikant Joh. Peter Meyers beschäftigt, an seinem Dachwerke eine Reparatur an der Dachluke vorzunehmen, als er einen Fehltritt machte und aus einer Höhe von 12 Meter herunterstürzte. Er erlitt schwere Verletzungen.

Naive Zumuthung.

„Wohnt hier der Zahnarzt Bubitz?"

„Nee, aber der Zahnarzt Kinkerlitzky. Vielleicht haben Sie die Güte, sich von ihm behandeln zu lassen, damit er mir endlich meinen Lohn bezahlen kann."

Heimgezahlt.

Eines Sonntags saßen in der hessischen Universitätsstadt Gießen feuchtfröhliche Zecher beisammen, und ein Mitglied ihrer Runde verfiel auf einen nach seiner Ansicht großartigen Witz. Er legte für sein Glas Bier ein Zehnpfennigstück an den Rand des Tisches und erhitzte es, indem er mehrere brennende Streichhölzchen daran hielt. Der vom anderen Tische zurückkommende Kellner nahm ahnungslos das Geldstück, ließ es aber schnell wieder laut aufschreiend fallen. Schweigend entfernte sich dann der Kellner. Nach einiger Zeit, nachdem der Schwarzbefrackte mehrmals an dem Tische der durstigen Zecher aufgewartet hat, fährt der, welcher den Kellner so schnöde angeführt hat, plötzlich in die Höhe, greift in die Hosentasche und zieht zum Erstaunen seiner Kneipgenossen ein Stück Eis hervor. Das Gelächter steigert sich, als die Durchfeuchtung der Hosen sichtbar wird. „Was ist das?" schreit der Gewässerte, „wer hat denn das angestellt?" — „Ich", entgegnete ruhig der Kellner, „ich habe mir erlaubt, Ihr Portemonnaie zu kühlen, damit ich mir nicht wieder an Ihrem Gelde die Finger verbrennen muß."

„Kellner, bringen Sie mir eine Axt, ein Brecheisen, eine Baumsäge und ein Beefsteak."

Aufgeschnitten.

Die drei Frauen eines Musikers, eines Arztes und eines Geschäftsreisenden unterhalten sich über die Zerstreutheit und Vergeßlichkeit ihrer Ehemänner. „Ich bin fest überzeugt, daß mein Gatte der vergeßlichste aller lebenden Männer ist; er reist zu einem Konzert und läßt die Noten zu Hause!" — „Das ist gar nichts im Vergleiche zu meinem Manne", entgegnete die Doktorsfrau; „der fährt meilenweit über Land, um Patienten zu besuchen, und vergißt seinen Arzneien." — „Keiner von Euren Männern kommt dem meinigen an Zerstreutheit gleich", erklärt darauf die dritte. „Wie der letzthin von einer Reise zurückkehrt, streichelt er meine Backen und meint: „Ich muß Sie schon einmal gesehen haben! Wie ist doch gleich Ihr Name?"

Unter Freundinnen.

„Schade, daß mein Bräutigam so kurzsichtig ist!"

„Freu' Dich lieber darüber — sonst hätt' er Dich ja nicht genommen!"

—Entschuldigt. Richter: „Sie wollen nicht gewußt haben, daß diese Handlung strafbar ist?" Angeklagter: „Nein! Das betreffende Blatt hat nämlich in meinem Strafgesetzbuch gefehlt!"

— Immer derselbe. Vertheidiger: „Die Untersuchungshaft wird Ihnen auf die Strafe angerechnet werden!" Angeklagter (verbummelter Schauspieler): „Sie ist also gewissermaßen als Vorschuß zu betrachten?!"